

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Così fan tutte

Mozart, Wolfgang Amadeus

Leipzig, [1898]

23. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-80025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80025)

- Guglielmo.** (Scherzt sie, oder ist es Wahrheit?) Dieses kleine Angebinde bitt' ich gütigst anzunehmen.
- Dorabella.** Ein Herzchen?
- Guglielmo.** Ein Herzchen: das Sinnbild von jenem, das hier schlägt und für Sie sich verblutet.
- Dorabella.** Welch kostbare Gabe!
- Guglielmo.** Ja Sie nehmen's?
- Dorabella.** Wie grausam, mein treues Herz auf solche Probe zu stellen!
- Guglielmo.** (Der Fels beginnt zu wanken: Das betrübt mich, doch hab' ich mein Soldatenwort verpfändet!) Geliebte!
- Dorabella.** O laß' ab!
- Guglielmo.** Ewig der Deine!
- Dorabella.** O Himmel!
- Guglielmo.** Erhör' mich Theure!
- Dorabella.** Ach ich werde noch sterben!
- Guglielmo.** O sehr willkommen, also sterben wir zusammen. Nehmen Sie es an?
- Dorabella.** Ich nehm' es.
- Guglielmo.** (Ach, Du armer Ferrando!) O welche Wonne!

Nr. 23. Duett.

- Guglielmo.** Empfange, Geliebte,
Dies Herzchen zu eigen,
Doch schenke desgleichen
Mir Deines dafür.
- Dorabella.** Ich kann nicht vergelten
Die liebliche Gabe,
Denn wisse, ich habe
Mein Herz nicht mehr hier.
- Guglielmo.** Hast Du's nicht mehr eigen,
Was pocht denn so hier?
- Dorabella.** Gabst Du mir das Deine,
Was klopft so bei Dir?

Beide.

Ich kenne die Schläge,
Dies Herz war das meine,
Nun ist es das Deine,
Nun schlägt es in Dir.

Guglielmo.

Hier sei seine Stelle!

Dorabella.

Sie ist nicht mehr frei!

Guglielmo.

Ich merke, Du Løse,
Versteh' Dich, Du Schelmi.

Dorabella.

Was machst Du?

Guglielmo.

Sieh nicht her!

Dorabella

{ Wie glüht mir die Wange,

(für sich)

{ Wie bebt mir das Herz!

Guglielmo

{ Ach armer Ferrando!

(für sich)

{ Das ist mehr als Scherz.

Guglielmo.

Nun wende die Augen.

Dorabella.

Wohin denn?

Guglielmo.

O sieh nur, o sieh nur
Wie steht uns der Taufsch?

Beide.

{ Welch Glück ohne Gleichen:

{ Die Herzen zu tauschen,

{ In Lieb' uns berauschen

{ In Wonne vergehn! (Sehen Arm in Arm ab.)

Schste Scene.

Fjordiligi, Ferrando.

Ferrando.

Grausame, warum fliehst Du?

Fjordiligi.

Ich seh' den Schlangenblick, die Hydra, den
Basilisken.

Ferrando.

Ha genug, ich verstehe! Schlangenblick, Hydra
und Basilisken, ja alle reisenden Thiere der
lybischen Wüste willst in mir Du erkennen.

Fjordiligi.

So ist es, denn Du raubst mir den Frieden!

Ferrando.

Um Dich glücklich zu machen.

Fjordiligi.

Endige dieses Drängen!

Ferrando.

Einen Blick nur erschle' ich!